

Bewerbung als Vorsitzender des Stadtverbandes Hannover

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit der einvernehmlichen und wie ich finde auch guten und richtigen Entscheidung der Fusion der beiden Kreisverbände zu einem grünen „Regionsverband“ Hannover ist es uns gelungen, zukunftsorientierten politischen Gestaltungswillen für die Region Hannover insgesamt zu dokumentieren.

Es gilt jetzt, diesen Prozess mit Unterstützung der einzelnen Ortsverbände und des Neugegründeten Stadtverbandes Hannover zum Erfolg zu machen, damit grüne Politik in Niedersachsen und im Bund keine Oppositionspolitik bleibt.

Ein spannendes Kommunalwahljahr liegt auch in der Stadt Hannover vor uns, zum einen durch den Wechsel an der Spitze der Verwaltung und zum anderen aufgrund der veränderten bundes- und landespolitischen Voraussetzungen.

Ich möchte mich also einerseits dafür engagieren, dass Hannovers neues Stadtoberhaupt eine Oberbürgermeisterin wird und andererseits, dass wir es schaffen, viele Einwohnerinnen und Einwohner wieder mehr für Politik zu interessieren und sich zu beteiligen.

Unsere Stadtteilgruppen mit den Aktivistinnen und Aktivisten vor Ort haben deswegen eine besondere Bedeutung, hier entstehen die Kontakte und Gespräche mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Unterstützung der Stadtteilgruppenarbeit sollte meiner Meinung nach ausgebaut werden.

Bildung, Ausbildung und Integration von jungen Menschen in Hannover, nachhaltige lokale Beschäftigungsförderung und verbindende Stadtteilpolitik sind aus meiner Sicht zentrale Gestaltungsfelder für grüne Politik im Stadtgebiet. Lebenswert bleibt Hannover nur durch Absicherung und Ausbau der Zugangschancen möglichst vieler Menschen an den stadtgesellschaftlichen Aktivitäten und nicht durch ordnungspolitische Konzepte der „Sicherheit und Sauberkeit“, wie sie in Teilen von CDU und FDP vorgestellt werden.

Um unseren grünen Ziele zu erreichen, halte ich eine Fortsetzung der rot-grünen Ratskoalition für politisch am vernünftigsten und würde gern gemeinsam mit dem neuen Vorstand als Vorsitzender des Stadtverbandes daran arbeiten.

Dafür bitte ich Euch um Eure Stimme.

Meine bisherigen (partei)politischen Erfahrungen liegen in der Arbeit in Stadtteilgruppe, Fach-AGen und Parteirat. sowie in der grün-gewerkschaftlichen Interessenvertretung für Beschäftigte bei der Stadtverwaltung.

Als ehrenamtlicher Personalrat habe ich die Erfahrung gemacht, dass nichts besser ist, als auf Beteiligung und Gespräch zu orientieren, ich freue mich also über jede Rückfrage zu mir und meiner Bewerbung!



**Thomas
Schremmer**

Privat:
Verheiratet,
2 Kinder,
Döhrener+Lindener
Jazz+Fussball